



# ENERGIE IMPULSE

## APRIL 2026



# Inhalt

Auf einen Blick .....	2
Die Energiewende wird zu einer gesamtstrategischen Aufgabe in der Finanzierungsfähigkeit .....	3
Eine optimierte Lieferkette als strategischer Hebel.....	3
Carbon Management – wie aus einer Pflicht eine Chance wird .....	4
Unser Standortradar 2.0   2025/26 .....	4
Argon & Co Deutschland verstärkt seine Energy Practice um Dieter Giessbach .....	5
Schlusswort.....	5
Über Argon & Co.....	6



## Auf einen Blick

Liebe Leserin, lieber Leser,

erstmalig unter unserer neuen Firmierung als Argon & Co Deutschland, greifen wir auch in dieser Ausgabe der *EnergieImpulse* zentrale Entwicklungen auf, die die Energiewirtschaft aktuell prägen.

Die Branche steht weiterhin vor tiefgreifenden Veränderungen – getrieben durch regulatorische Vorgaben, steigenden Kostendruck sowie den zunehmenden Bedarf an nachhaltigen und resilienten Geschäftsmodellen.

Für regionale Energieversorger bedeutet dies, strategische Weichenstellungen noch konsequenter vorzunehmen: Finanzierungsfähigkeit sichern, operative Exzellenz steigern und neue Geschäftsfelder erschließen. Dabei wird deutlich, dass isolierte Maßnahmen nicht mehr ausreichen – gefragt ist ein integrierter Ansatz über alle Wertschöpfungsstufen hinweg.

In dieser Ausgabe haben wir für Sie fünf ausgewählte Beiträge zusammengestellt, die aktuelle Herausforderungen beleuchten und konkrete Handlungsimpulse geben – von energiepolitischen Rahmenbedingungen über Transformation und Carbon Management bis hin zu strukturellen Standortfaktoren und Entwicklungen in eigener Sache.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre.

Mit besten Grüßen,



**Andreas Schwenzer**



**Dieter Giessbach**



**Christina Langegger**



## **Die Energiewende wird zu einer gesamtstrategischen Aufgabe in der Finanzierungsfähigkeit**

Die energiepolitischen Rahmenbedingungen bleiben in Bewegung: Während die deutsche Bundesregierung aktuell stärker auf Kosteneffizienz und Umsetzbarkeit fokussiert, treibt die EU die Dekarbonisierung konsequent voran. Für Energieversorger entsteht daraus ein Spannungsfeld aus steigenden Investitionsanforderungen bei gleichzeitig wachsender wirtschaftlicher Unsicherheit. Die zentrale Botschaft für Entscheider: Finanzierungsfähigkeit wird zum kritischen Engpass – und damit zur strategischen Kernaufgabe.

Unser Beitrag analysiert, wie sich die politischen Zielsetzungen konkret auf Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsstufen auswirken – von der Erzeugung über den Handel bis hin zu neuen energienahen Dienstleistungen. Im Zentrum steht die Frage, wie Investitionen in die Energiewende unter veränderten regulatorischen und wirtschaftlichen Bedingungen tragfähig gestaltet werden können.

Ein portfolioorientierter Ansatz hilft dabei, Chancen und Risiken systematisch zu bewerten und die eigene Aufstellung gezielt weiterzuentwickeln. Ergänzend unterstützt ein kompakter Quick Check dabei, die individuellen Auswirkungen auf Ihr Unternehmen strukturiert einzuordnen und Handlungsbedarfe abzuleiten.

*[Hier geht es zum Artikel](#)*

## **Eine optimierte Lieferkette als strategischer Hebel**

Steigende Komplexität, volatile Märkte und hohe Investitionsbedarfe erhöhen den Druck auf die operative Leistungsfähigkeit – und damit direkt auf die bereit zuvor adressierte Finanzierungsfähigkeit. Eine leistungsfähige Supply Chain wird so zum zentralen Hebel, um Transformation wirtschaftlich abzusichern.

Der Beitrag zeigt, wie Netzbetreiber und Energieversorger ihre Lieferketten gezielt weiterentwickeln können, um Resilienz und Effizienz gleichermaßen zu steigern. Entscheidend sind dabei eine durchgängige Digitalisierung, klare Steuerungsmechanismen sowie der gezielte Aufbau kritischer Kompetenzen.

Richtig aufgestellt, reduziert die Supply Chain nicht nur Risiken, sondern wird zum aktiven Werttreiber – und damit zu einem wesentlichen Baustein für eine erfolgreiche Transformation.

*[Hier geht es zum Fachartikel](#)*



## Carbon Management – wie aus einer Pflicht eine Chance wird

Regulatorische Anforderungen und steigender Transformationsdruck machen Carbon Management zum Pflichtprogramm für Energieversorger und energieintensive Industrieunternehmen. Gleichzeitig zeigt sich: Wer Emissionen strategisch steuert, schafft Transparenz für Investitionsentscheidungen – und unterstützt damit unmittelbar die zukunftssichere Ausrichtung der eigenen Geschäftsausrichtung.

Der Beitrag skizziert, wie ein ganzheitlicher Ansatz gelingt – von der Emissions-  
transparenz über konkrete Reduktionspfade bis hin zur Integration in Steuerungs-  
und Entscheidungsprozesse. Entscheidend ist, Carbon Management nicht isoliert  
zu betrachten, sondern eng mit der Unternehmensstrategie zu verzahnen.

So wird aus regulatorischem Druck ein steuerungsrelevanter Faktor für Wert-  
schöpfung und Wettbewerbsfähigkeit. Erfahren Sie in unserem Artikel, wie Sie re-  
gulatorische Anforderungen nicht nur erfüllen, sondern aktiv zur Transformation  
Ihres Geschäftsmodells nutzen können.

*[Hier geht es zum Artikel](#)*

## Unser Standortradar 2.0 | 2025/26

Energiekosten und Versorgungssicherheit entwickeln sich zunehmend zu ent-  
scheidenden Standortfaktoren – und setzen damit nicht nur für Energieversorger  
wichtige strategische Leitplanken, sondern ebenso für Industrieunternehmen.  
Der *Standortradar 2.0* zeigt, wie stark energiebezogene Aspekte die Wettbe-  
werbsfähigkeit Deutschlands beeinflussen.

Für Energieversorger ergibt sich daraus eine klare Rolle: Sie werden zunehmend  
zum strategischen Partner der Industrie. Gleichzeitig steigen die Anforderungen  
an Effizienz, Preisstabilität und Versorgungssicherheit – was wiederum die Bedeu-  
tung leistungsfähiger Strukturen und tragfähiger Investitionsmodelle unterstreicht.

Unser Bericht bietet Ihnen wertvolle Einblicke in die Erwartungen von Industrieun-  
ternehmen sowie Ansatzpunkte, um sich als verlässlicher Partner in einem zuneh-  
mend anspruchsvollen Umfeld zu positionieren.

*[Hier geht es zur Veröffentlichung und der gesamten Studie](#)*



## Argon & Co Deutschland verstärkt seine Energy Practice um Dieter Giessbach

Auch in eigener Sache gibt es Neuigkeiten: Mit Dieter Giessbach stärkt Argon & Co gezielt seine Expertise in den Bereichen Netze und Supply Chain – zwei zentrale Handlungsfelder, die in dieser Ausgabe mehrfach adressiert werden.

Seine langjährige Erfahrung in der Transformation von Infrastruktur- und Energieunternehmen ergänzt die bestehende Energy Practice und erweitert die Unterstützungsmöglichkeiten für unsere Kunden – insbesondere bei der Verbindung von strategischen Zielbildern mit operativer Umsetzung.

[Hier geht es zur Bekanntmachung](#)

### Schlusswort

Abschließend hoffen wir, dass Ihnen diese Ausgabe der *Energiempulse* wertvolle Denkanstöße und praxisnahe Impulse für Ihre strategischen Fragestellungen liefert.

Die Energiewirtschaft bleibt ein dynamisches Umfeld mit vielfältigen Herausforderungen – aber auch mit ebenso großen Chancen. Entscheidend ist, die richtigen Prioritäten zu setzen und Transformation aktiv zu gestalten.

Verfolgen Sie gerne unsere Informationen und Stellungnahmen zu tagesaktuellen Themen auf unserer [LinkedIn-Seite](#).

Gerne stehen wir Ihnen für einen weiterführenden Austausch zur Verfügung und freuen uns über Ihr Feedback.



## Über Argon & Co

Argon & Co Deutschland ist Teil eines globalen Beratungsnetzwerks, das sich auf Operations- & Transformationsstrategie spezialisiert hat. Mit 18 Standorten weltweit verbinden wir internationale Exzellenz in den Bereichen Supply Chain, Manufacturing, Logistics, Procurement, Finance und Shared Services mit starker lokaler Expertise im DACH-Raum. Von unseren Büros in München, Mannheim, Düsseldorf und Zürich aus begleiten wir Unternehmen dabei, nachhaltige Veränderungen zu realisieren und messbare Ergebnisse zu erzielen.

Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir pragmatische, umsetzungsstarke Lösungen, die operative Exzellenz, digitale Transformation und langfristige Wettbewerbsfähigkeit sichern. Unsere Beraterinnen und Berater sind engagierte Partner, die Verantwortung übernehmen und Veränderung wirksam gestalten.

Global vernetzt, lokal verankert.